

# DEUTSCHE SOLDATEN!

In der Stunde der grössten Anspannung des Kampfes, da das Schicksal von Hunderten Millionen Menschen entscheidet wird, wenden wir uns an Euch mit einer ernstesten Mahnung: denkt nach, überlegt, welche Rolle Ihr in unserem Lande spielt?

Polen, in dessen Grenzen Ihr eingerückt seid, lag seit 130 Jahren im Kampfe mit Russland. Eine Generation nach der anderen empörte sich gegen den russischen Despotismus und ging auf den Schlachtfeldern, auf dem Galgen oder in den Schneefeldern von Sibirien zu Grunde, in den Herzen der Ueberlebenden einen unauslöschlichen Hass gegen den grausamen Feind zurücklassend. Und als Eure Truppen die Grenze überschritten haben, da athmeten tausende Polen erleichtert auf, tausende Herzen schlugen freudig bei dem Gedanken, dass sie endlich von dem ärgsten Tyrannen befreit werden. Und obgleich Eure ersten Taten uns keine Zuversicht einflössen konnten, obgleich Euer erster Schritt die Ermordung einiger hundert unschuldiger Einwohner von Kalisch und die Verbrennung eines Theiles der Stadt gewesen ist, dennoch, wie Ihr wisst, ist ein grosser Teil von Polen selbständig in den Kampf gegen Russland gegangen — in Reih und Glied mit Euch. Trotzdem es an jeglicher Anregung seitens der deutschen Behörden fehlte, hat Polen den verbündeten Armeen zehntausende Legionäre gegeben, von denen mindestens die Hälfte auf dem Schlachtfelde, im Kampfe um das gemeinsame Ziel, gefallen ist!

Dessungeachtet haben die deutschen Behörden in Polen, wie in einem Feindeslande gehandelt. Das Versprechen, eine polnische Regierung zu gründen, ist nie erfüllt worden. Das Land ist mit Requisitionen gepeinigt. Alle Fabriken sind geschlossen, tausende und aber-tausende von Arbeitern sterben den Hungertod. Sogar das, was die polnische Bevölkerung, nachdem die Russen das Land verlassen haben, selbst organisiert hat: polnische Schulen, Gerichte und Stadtverwaltungen, wird von den deutschen Behörden, ohne jegliche Kriegsnotwendigkeit und zum Bedrängniss der Bevölkerung übernommen.

## Deutsche Soldaten!

Arbeiter und Bauer, Städter und Landbewohner, die Ihr seit 3 Jahren mit Anspannung aller Kräfte um den Frieden und die Unversehrtheit Eurerer Heime kämpft, überlegt, ob Euer Walten hierzulande verständig und zweckmaessig ist? Ihr habt die Bevölkerung zu den letzten Grenzen der Verzweiflung gebracht, im ganzen Lande erschallt der Jammer der beraubten, vergewaltigten und missachteten. Euer Betragen ist derart, dass man meinen könnte, Euer Ziel waere den Namen: Deutscher, für lange Jahrhunderte den Polen verhasst zu machen. In den Staedten nehmen die deutschen Soldaten der armen Bevölkerung den letzten Sack Mehl, in den Dörfern begehen sie tausende Gesetzwidrigkeiten.

Denjenigen Polen, welche zusammen mit den Centralmächten gegen das zaristische Russland kämpfen wollten, haben es die deutschen Behörden unmöglich gemacht. Inmitten des Polnischen Volkes hat das Betragen der deutschen Soldaten dazu geführt, dass dieses Volk die alten russischen Gewalttaten und Gesetzwidrigkeiten vergessen hat, da sie von neuen, hundertfach ärgeren deutschen Gewalttaten verdunkelt worden sind.

Hier werdet Ihr Trümmern und Elend zurücklassen. Und nach der Rückkehr in die Heimat erwartet die meisten von Euch Elend, Ausbeutung und Bedrückung. Noch ärder—denn mit Euch wird auch eine Horde Beamten zurückkehren, welche sich in Polen daran gewöhnt haben, die Bevölkerung als Neger zu behandeln, zu stehlen und Geldgeschenke zu fordern; diese Beamten werden später im eigenen Lande zu Euerem eigenen Schaden dieselben Methoden einführen wollen.

Und Ihr, die Ihr nach der Rückkehr in die Heimat zweifellos schwere Kämpfe um Eure bedrohte bürgerliche Freiheit, um Euer Wohlstand zu kaempfen haben werdet, Ihr traegt hier dazu bei, himmelschreiende Gewalttaten zu begehen, vielfach mit Euerem Betragen diese Gewalttaten vergrössernd.

SOLDATEN! Es giebt ja unter Euch eine grosse Zahl von Sozialdemokraten, in den erhabenen Grundsätzen von Gleichheit, Gerechtigkeit und Brüderlichkeit erzogen! Wir mahnen Euch zur Ueberlegung; ob es im Interesse des deutschen Volkes wünschenswert ist, die Polen zu ewigen Feinden Deutschlands zu machen? Ob die Vergewaltigung des ganzen polnischen nationalen Lebens und die Beraubung Polens zu Gunsten einer Bande von deutschen Spekulanten, im Interesse des deutschen Volkes liegt?

## DEUTSCHE SOLDATEN!

Ihr, die Ihr kein persönliches Interesse im Bedrücken der Polen habt, lasst es nicht zu, dass Euer eigenes Betragen die Verordnungen Eurer Vorgesetzten noch verschlimmert.

Und Ihr alle, die in der deutschen Armee dient, und zu der grossem Familie der Ausgebeuteten und Bedrückten gehört, gedenket, dass die Interessen des polnischen Proletariers und des polnischen Bauers dieselben sind wie die Eurigen, dass er, wie Ihr, seine Befreiung wünscht und das vielleicht die Stunde, in welcher Ihr unter denselben Fahnen mit den Polen um die Befreiung der Menschheit kaempfen werdet, nicht mehr fern ist!

Es lebe ein freies Deutschland und ein unabhängiges freies Polen!

**Polnische Sozialistische Arbeiter.**